Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09290097

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Eutritzscher Straße 13

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 2708/y

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung, sowie Laden (mit Ausstattung); mit Tordurchfahrt und Laden, vereinfachte Putzfassade, mit baugeschichtlichem und ortsentwicklungsgeschichtlichem Wert und städtebaulicher Funktion sowie mit seltener Ladenausstattung

Denkmaltext

Auf dem an der Ausfallstraße Richtung Halle gelegenen Grundstück wurde um 1870 ein gründerzeitliches Wohngebäude errichtet; im Jahr 1894 entstand eine Wagenremise im Hof durch den Maurermeister Julius Kornagel für Fleischermeister Louis Beer. Selbige beantragten im April 1899 den Umbau des Ladens, dessen einzigartige Keramik-Ausstattung sich bis heute in Teilen erhalten hat. Insbesondere die Türrahmung zwischen Verkaufsraum und den rückwärtigen Räumlichkeiten sucht Ihresgleichen. In den 1960er Jahren war die staatliche Handelsorganisation Fleisch- und Fischwaren mit “Fisch-Spezialitäten” Mieter und ließ drei massive Fischbecken einbauen. Kriegsschäden aus dem Frühjahr 1945 wurden in den 1950er Jahren beseitigt. Der seiner Stuckdekoration weitgehend beraubte Putzbau mit deutlich akzentuiertem Seitenrisalit über der Durchfahrt und strenger Fensterrahmung. Erhaltener Historismusbau in der äußeren Nordvorstadt mit baugeschichtlichem Wert, städtebaulicher Funktion und seltener Ladenausstattung.
LfD/2012

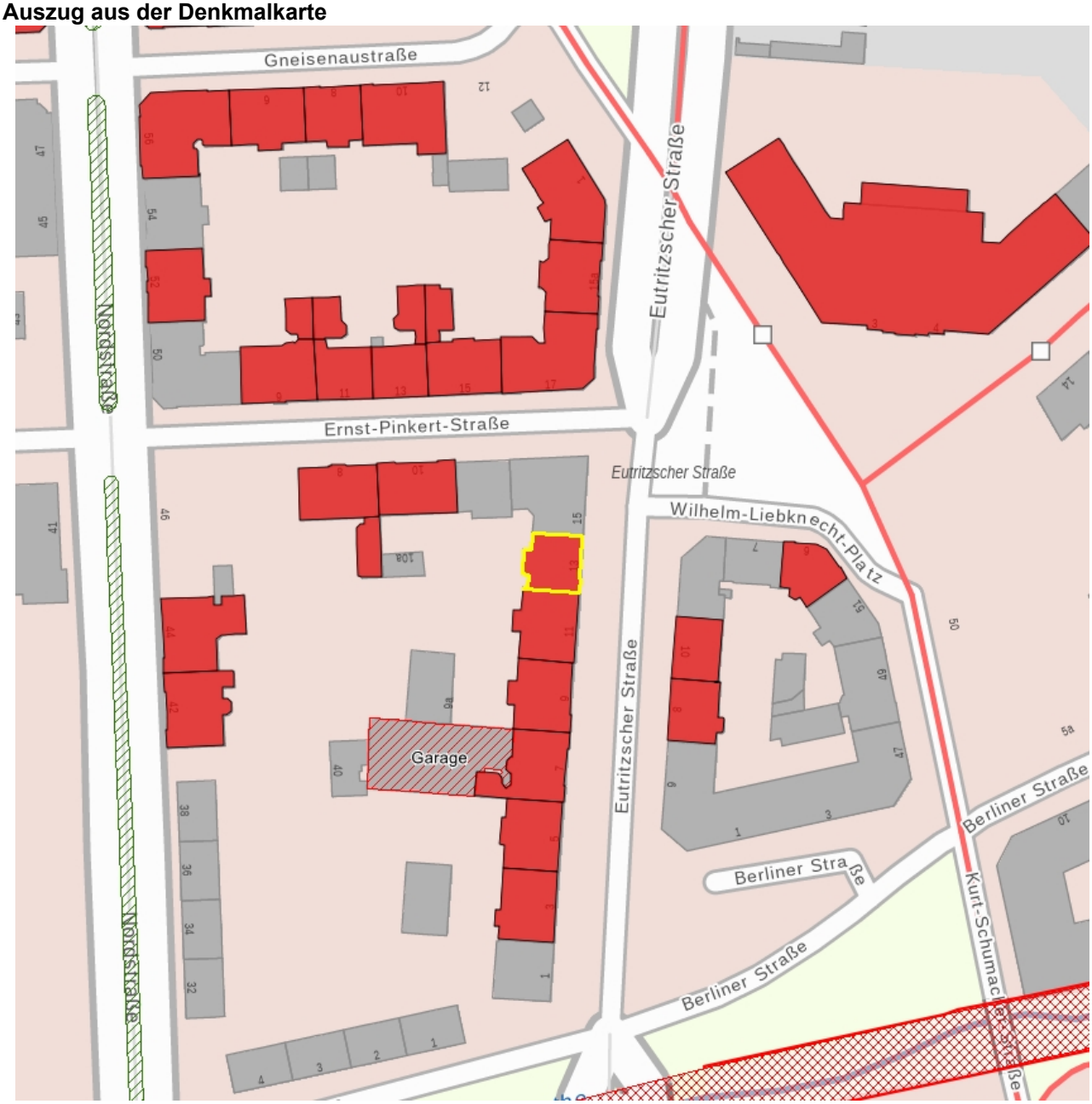
Datierung 1880 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09290097 C**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.